

CFST Community of Intelligence

Zusammenfassung der ASA-Kontrollresultate									
Standort:	Adresse:	Tabelle 1							
Identifikation:	Standort:	Wasser:	SAZ:	Wasser:	SAZ:	Wasser:	SAZ:	Wasser:	SAZ:
Erstellung / Änderung:	Datum: 15.7.2007 / 14.07.2007, Thema: Wasser								
Gesamtsituation									
Gesamtsituation Normwert:									
1. Sicherheit	2. Zuverlässigkeit	3. Ausrichtung, Integrität, Interaktion	4. Sachverhalt, Sachverhalte	5. Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit	6. Wirtschaftlichkeit, Kosten	7. Flexibilität	8. Innovation	9. Gesundheit	10. Audit, Kontrolle
100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Legende									
Punkt: 100%									

Intention et objectif de la CFST:

1. Reconnaître des modèles et potentiels à partir d'évaluations structurées; mieux utiliser les ressources disponibles des 76 solutions par branches et solutions types.

a) Visualiser et reconnaître des rapports

Jusqu'en 2007

Auswertung der ASA-Systemkontrolle		
Anforderungen nach ASA (Wegfall besonderer Gefahren)	kontrolliert	Akzept. Maßnahmen
Bewertung der Mindestanforderungen (ASA-Kontrollfragebogen)		
1. Sicherheitsziel, Sicherheitsziele		
2. Sicherheitsorganisation		
3. Ausbildung, Information, Motivation		
4. Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards		
5. Gefahrenbewertung, Risikoanalyse		
6. Massnahmenplanung und -überwachung		
7. Nachorganisation		
8. Mitwirkung		
9. Gesundheitsschutz		
10. Kontrolle / Audit		
Zweckmäßige Dokumentation		
Summarierte Gesamtbeurteilung		
Akzept. vereinbarte Massnahmen - Total		

Bemerkungen:

Ort, Datum: _____ Durchführungsort: _____

Bitte beachten:

- Die Ergebnisse der ASA-Systemkontrolle werden anhand der Angaben des ASA-Grunddatensatzes in jedes Durchführungsprotokoll aufgenommen.
- Vorhanden sein die DV-Systeme (VIG/ELU) sind, erfasst die Angaben elektronisch.
- Zusätzliche wert in Serie einer Übergangslösung eine zentrale Sammelstelle angeordnet.
- Bitte die ASA-Grunddatenblätter (Vor- und Rückseite) bitte senden an: EKAS Sekretariat, Postfach 4316, 4400 Lucerne

Zusammenfassung der ASA-Kontrollresultate											
Betrieb	Festbetrieb										
Strasse, Nr., PLZ/Ort	Igendwo 35b, 8105 Oberweningen										
Identifikation	Seite-Nr.	Klassen	SAD	seco-Nr.	BUR-Nr.						
Kontrolldatum / Kontrollorgan	15.7.2007 / ANA Zürich, Thomas Neukom										
Einschreibung / Lösung	Kategorie 3.2 / Lösung Nr. 4, Bezeichnung: Schweiz. Baumeisterverband (SBV)										
Gesamtbeurteilung: Gesamtbeurteilung Normsatz a											
1. Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele											
2. Sicherheitsorganisation											
3. Ausbildung, Instruktion, Information	Mitarbeiter	Man- arbeitsstelle	Spezial- ausbildungen	Einzel- anweisungen	Qualifikation ASA	Interne Gefährdungs- analyse	Verfahren Beschreibung	Arbeitsmittel	Interne Schulung	Chemische Stoffe	Besond. Ver- änderungen
4. Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards											
5. Gefahrenbewertung, Risikoanalyse											
6. Massnahmenplanung und Realisierung	STOP	Prüfung	Verfahren- ang. 3.2.2	Einmal- anweisung							
7. Nachorganisation	Erste Hilfe	Notfall- plan									
8. Mitwirkung											
9. Gesundheitsschutz	Luftqualität										
10. Audits, Kontrolle	Verfahren	Schwer- punkte									
Stichprobe	Probe 1	Probe 2	Probe 3	Probe 4							
Legende											
		Punkt nicht geprüft	Keine Mängel festgestellt	Mängel erkennbar							

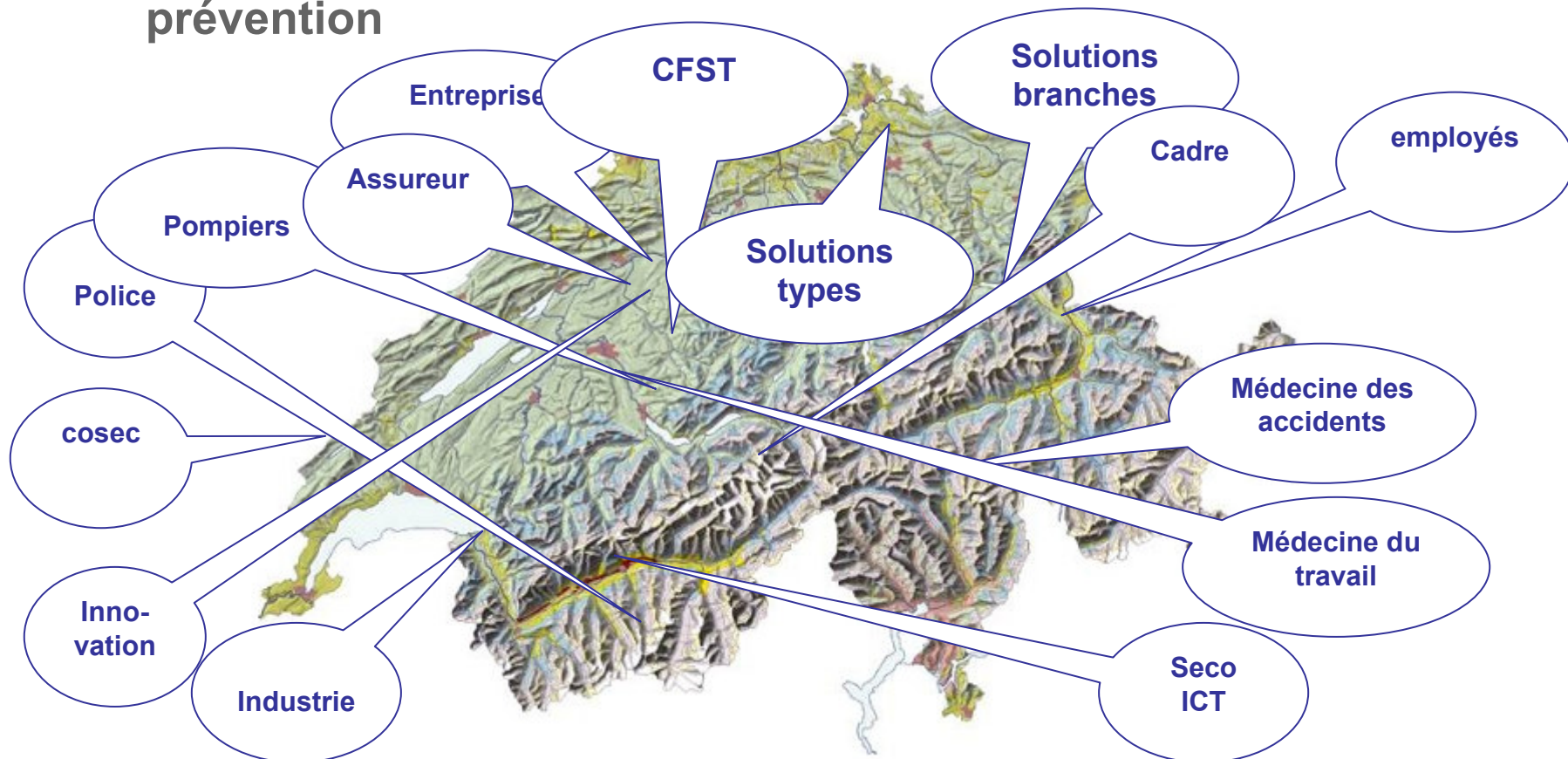
b) Reconnaître des modèles communs à travers toutes les entreprises



Intention et objectif de la CFST:

2. Transfert du savoir – gestion des connaissances

- Continuellement inclure et cumuler le savoir et l'expérience des praticiens, sans créer une surcharge
- Communiquer les connaissances aux personnes chargées de la prévention



Intention et objectif de la CFST:

3. Façonner le contrôle des solutions par branches et solutions types de manière plus compréhensible, simple et attractif pour tous les participants

Zusammenfassung der ASA-Kontrollresultate

Betrieb: Testbetrieb
Strasse, Nr., PLZ Ort: Irgendwo 35b, 8165 Oberweningen

Identifikation: Suva-Nr. Klasse: SAD waco-Nr. BUR-Nr.
Kontrolldatum / Kontrollorgan: 15.7.2007 / AIVA Zürich, Thomas Neukom

Einordnung / Lösung: Kategorie 3.2 / Lösung Nr. 4, Bezeichnung: Schweiz, Baumsterverband (SBV)

Gesamtbeurteilung Gesamtbeurteilung Normsatz a

1	Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele																			
2	Sicherheitsorganisation																			
3	Ausbildung, Instruktion, Information	Mitarbeiter	Man- arbeitsbe- ziehungen	Person- ausstättungen	Schulung	Arbeitsmittel	Verfahren- haltung	Chemische Stoffe	Belast- Ver- änderungen											
4	Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards		Allgemeine Regeln	Energie- ausstättungen																
5	Gefährdungsbeurteilung, Risikobeurteilung	UVG	Art	Ein- stuf- analyse																
6	Massnahmenplanung und Realisierung	STOP	Prinzipien	Ein- satz																
7	Notfallorganisation	Erste Hilfe	Notfall- nummern	Ein- satz																
8	Mitwirkung	Direkt- wirkung	Informations-	Informations-																
9	Gesundheitschutz	Luftqualität	Informations-	Informations-																
10	Audits, Kontrolle	Vorgehen	Schwer- punkte	Schwer- punkte																
11	Böckprobe	Probe 1	Probe 2	Probe 4																

Legende: Punkt nicht geprüft, Punkt vorhanden

Description des points de contrôle. [Click](#)

Arbeitsplatz - Wissen suchen

Wissen
Wissen suchen
Neues Wissensmanagement
Wissen drucken
Leistungserbringung
Übersichten

Ergonomie
Der Begriff Ergonomie setzt sich aus den griechischen Wörtern ergon (Arbeit, Werk) und nomos (Gesetz, Norm) zusammen.
Die Ergonomie ist die Wissenschaft von der Gesetzmässigkeit menschlicher Arbeit. Zentral ist dabei die Verbesserung der Mensch-Maschine-Schnittstelle zwischen Benutzer und Objekt in einem Mensch-Maschine-System.
Ziele
Ein Ziel der Ergonomie ist es, handhabbare und komfortable zu benutzende Produkte herzustellen. Ein anderer wichtiger Aspekt ist die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, bei der es darauf ankommt, Personal von arbeitsbedingten Schäden auch bei langjähriger Ausübung ihrer Tätigkeit zu schützen.
Stützverfahren
Die Ergonomie wird immer dort relevant, wo der Mensch mit Maschinen aufgrund seiner Arbeit oder anderer Tätigkeiten in Berührung kommt. Jedoch ist unter Maschine jedwede technische und nicht natürliche Einrichtung zu verstehen. Beispiele für das Benutzen oder Bedienen von Maschinen für das Führen von Fahrzeugen oder Art, das Benutzen von Computer, Telefonen, Stühle oder Böden.
Gebiete
In den letzten Jahren veränderte Bestellungen, Aufgabenstellungen für Fahrerassistenzsysteme und Navigationssysteme in Kraftfahrzeug in Bezug auf Mensch und Fahrerverhalten und Fahrzeugauswirkung durchdrücken.
Die Ergonomie gliedert sich sicherweise in die Arbeitsergonomie (micro ergonomics) und in die Arbeitsplatzergonomie (macro ergonomics). Sie ist eine Querschnittswissenschaft und damit durchdringt einen sehr grossen Bereich wissenschaftlicher Teilgebiete als. Sondern sind auch andere Einflüsse, wie zum Beispiel, es werden häufig die Begriffe Arbeitsergonomie und Systemergonomie zur Entlastung verwendet.
Letztere beschäftigt sich mit der ergonomischen Gestaltung von Benutzeroberflächen bzw. von Mensch-Maschine-Systemen. Ein weiterer Aspekt ist die Begriffe Mensch-Maschine-Interaktion oder Mensch-Maschine-Kommunikation. Ein weiterer Aspekt der Systemergonomie ist die Akzeptanz des technischen Systems durch den Menschen und die menschliche Zuverlässigkeit.

Wissensmanagement
Funktionen
Wissenselement bearbeiten >>
Wissenselement löschen >>
Neues Thema >>
Neues Dokument >>
Neues BSI >>
Neue Version erstellen >>
Autoren einladen >>
Initiervorzeichen
2 Gebiete >>
3 Versionsgeschichte >>

Verknüpfungen
Funktionen
Mit neuem Wissenselement verknüpfen >>
Neue Verknüpfungen >>
Verknüpfungen verwalten >>

Déposer les modèles et le savoir lié. [Click](#)

Cas en suspens

Intention et objectif de la CFST:

4. Pour le management la nouvelle visualisation est informative et attractive: **MSST conduite du système fait partie de la gestion d'entreprise (OCIM) et de la gestion des risques selon le code des obligations suisse.**

Holcim

The aim: Holcim employees are proud on Holcim and highly motivated to solve dangerous problem in early stage.

Waste Energy Management

Objectiv: Risk Awareness, Recognizing hidden relations and trends

"cc-intelligence"
© auf Methode und Darstellung by iam
BDCP
Decision-Base-Center

Date 23. Dez. 08 Location N.N.

when will be reached the green status? →

white = unknown

green-ok

critical

need for action

at the moment not relevant

	achieve the expectation of the clients	expectations of employees and families	expectation of the commune	expectation of the suppliers	expectation of the competitors	achieve the mission statement		
External knowhow and experience	Corporate (transfer) learning	R & D	Safety structures	Security (incl. crime protection)	Energy			
Storage	Cleaning	Shredding	Mixing	Burning	dispose the rest, waste refusion			
Recipocal appreciation	Full transparent communication	Competence in problemsolving	Continous improvement process	Efficiency of Good Governance, Compliance, Riskngmt	Recruiting of staff			
Employees	Temporary employee	Apprentice	Unskilled laborer	Education of the personal of the hole supply chain	Families of employees			
Visualizations	Languages between human - machines	Instruments	Handbooks	Speed of language				
Dangerous situation 1	Pressure of time	Unexpected opportunities	Criminal energy	Combination of small risk	Hidden relations	Lack of energy	Strong demand	Dilivery obligations
	Holcim internal	Personal turnover	Back to back	Fenelon	General motivation	Contact to waste		

Zusammenfassung der ASA-Kontrollresultate

© by iam 1 pages, Mozhoblog, Kienböck

Betrieb	Name	Testbetrieb	Igersheim 35b, 8165 Oberweningen
Identifikation	Strasse, Nr. PLZ Ort	Save-Nr.	Klassen
Kontrolldatum / Kontrollorgan	15.7.2007 / AMA Zürich, Thomas Neukon	BAZ	SAZ
Erkennung / Lösung	Kategorie 3.2 / Lösung Nr.: 4, Bezeichnung: Schweiz, Baumaterialverband (SBV)		

Gesamtbeurteilung

1 Sicherheitsbild, Sicherheitsziele	2 Ausbildungsorganisation	3 Ausbildung, Instruktion, Information	4 Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	5 Gefährdungsermittlung, Risikobewertung	6 Massnahmenplanung und Realisierung	7 Notfallorganisation	8 Mitwirkung	9 Gesundheitsschutz	10 Audits, Kontrolle
OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK	OK

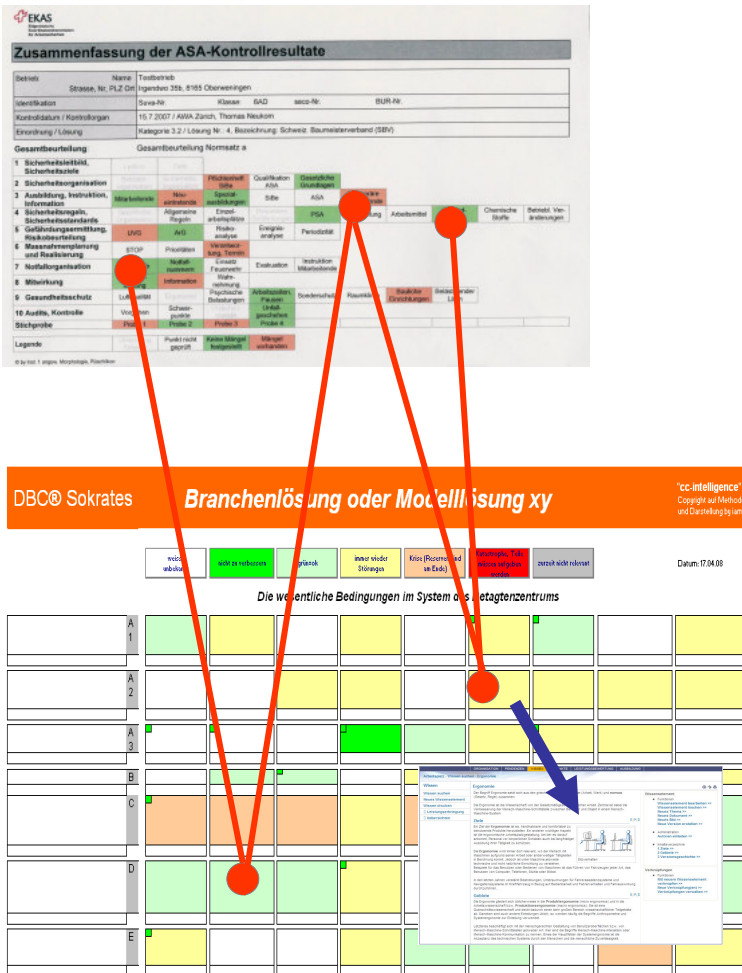
5. Comment peut-on continuer?

La nouvelle visualisation renforce les solutions interentreprises,

...car, la „nouvelle visualité“ ne motive pas seulement les directions d’entreprises et le management, mais tous les participants.

→ Voilà une préoccupation centrale de la méthode MSST

Pourquoi ne pas aussi visualiser les solutions interentreprises de cette façon là et de les laisser profiter de l'accès direct au savoir ?



Zusammenfassung der ASA-Kontrollresultate

DBC® Sokrates Branchenlösung oder Modellierung xy

Die wesentlichen Bedingungen im System des Leistungszentrums

cc-intelligence® Copyright auf Methode und Darstellungssystem

Datum: 17.04.09